



Herz® NEWS

Ausgabe Dezember 2025

**BIOMASSE-MULTITASKING
BEI WOLLDORF LEDER
EIN BINDER-KESSEL FÜR
19 PRODUKTIONSPROZESSE**

AB SEITE 12

**WÄRME UND EFFIZIENZ
VEREINT
HERZ FERNWÄRME-
ÜBERGABESTATIONEN**

AB SEITE 8

**HERZ IM
VEREINIGTEN KÖNIGREICH**

**HALBES JAHRHUNDERT -
VOLLES VERTRAUEN**

AB SEITE 4



HERZ NEWS



Liebe Leser,

die letzte Ausgabe des Jahres erreicht Sie kurz vor Weihnachten – der ideale Zeitpunkt, um spannende Interviews und technische Lösungen der Gebäudetechnik zu entdecken. Den Anfang macht Michael Schmidt, General Manager bei Wollsdorf Leder: Im Gespräch mit HERZ News erklärt er, wie er einen 5-Megawatt BINDER Dampfkessel erfolgreich zur Erzeugung von Dampf, Warmwasser, Heißwasser, Kälte und sogar Strom einsetzt. Ein faszinierendes Beispiel dafür, wie weit sich moderne Kesseltechnologie heute denken lässt - oder in seinen Worten "Das Maximum aus einem Kessel herausholen".

In unserer HERZ global Serie wird es diesmal ziemlich "royal": Wir befinden uns im Vereinigten Königreich, wo HERZ seit einem halben Jahrhundert erfolgreich aktiv ist. Nach dem Brexit hat sich im Land vieles verändert: Unsere Kollegen vor Ort berichten von den Folgen und der Anpassung an die "neue" Normalität. Weiter nördlich auf der Landkarte überrascht uns die Natur mit ihren unerwarteten Plänen: In Schweden fand eine neugierige Ente ihren Weg in den Rauchgasweg einer Referenzanlage. Erfreuliche Nachrichten gibt es aus dem Südosten Europas: Die HIRSCH Servo Gruppe setzt ihren Expansionskurs fort und eröffnet ein neues Produktionskapitel in Bosnien - ein starkes Zeichen für Wachstum in herausfordernden Zeiten.

Diese Ausgabe nimmt Sie also mit auf eine kleine Reise durch Europa – fachlich spannend, technisch überraschend und genau richtig für die gemütliche Weihnachtszeit. In diesem Sinne: Frohe Feiertage, einen guten Start ins neue Jahr und viel Freude beim Lesen.

Nurgül Akbas
Chefredakteurin HERZ News

PS: Sie möchten uns etwas mitteilen oder in der nächsten Ausgabe dabei sein? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung, Anregung und Vorschlag Ihrerseits per E-Mail unter: herznews@herz.eu

HERZ News
Kundenzeitung der Herz Armaturen Ges.m.b.H.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Herz Armaturen Ges.m.b.H.
A-1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 22
Web: www.herz.eu | E-Mail: herznews@herz.eu | Tel: +43 1 616 26 31-0
Chefredakteurin: Nurgül Akbas
Ausgabe: Dezember 2025

<u>HERZ</u> Ehrlich, aber positiv	3
<u>HERZ im Vereinigten Königreich</u>	4
Halbes Jahrhundert - Volles Vertrauen	
<u>HERZ Fernwärmeübergabestationen</u>	8
Wärme und Effizienz vereint	
<u>HERZ International</u>	10
Lettland, Deutschland, Oman, Tschechien	
<u>Biomasse-Multitasking</u>	12
Ein BINDER-Kessel für 19 Produktionsprozesse	
Interview Michael Schmidt, Wollsdorf Leder	
<u>BioFire 2000 Taurus</u>	15
Kraftvoll - Robust - Zuverlässig	
<u>Die Ente legt den Kessel lahm</u>	16
Überraschung im Rauchgasweg	
<u>Zdravo Bosno</u>	17
HIRSCH Servo expandiert nach Bosnien	
<u>Ausbildung mit HERZ</u>	18
Wissen weitergeben	



Frohe Weihnachten

Hinweis: Zwecks besserer Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, welche sich selbstverständlich sowohl auf die weibliche, als auch auf alle anderweitigen Geschlechteridentitäten bezieht.

EHRLICH, ABER POSITIV



**Sehr geehrte Kunden und Partner,
liebe Freunde von HERZ!**

„Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ Dies gilt auch für den Verfasser dieser Zeilen. „Nicht so negativ, positiv schreiben und sich auf die Branche konzentrieren“, wird mir zugerufen. Also probieren wir es einmal und ich hoffe, keine Fadesse zu verbreiten.

HERZ ist bekannt für die starke Marktposition in Osteuropa: Von Estland bis Bulgarien und von Tschechien bis Kasachstan und Usbekistan. Weniger bekannt ist, dass wir seit vielen Jahrzehnten in Großbritannien vertreten sind, zunächst mit einer Vertretung und als die Herren in Pension gingen seit den 1990er Jahren mit einer eigenen Tochtergesellschaft. In Fortsetzung einer gewissen Tradition, die Briten haben sich mit Margaret Thatcher als seinerzeitiger Premierministerin an starke Frauen an der Spitze gewöhnt, führt unsere Verkaufschefin Susanne Juza aus Wien auch die Geschäfte der britischen Tochtergesellschaft.

Der britische Markt ist alles andere als einfach. Ich habe in europäischen Organisationen britische Teilnehmer als besonders vorwärtsdrängend und innovativ hinsichtlich Zertifizierungen, Normsetzungen und Performance Verbesserungen erlebt. Die Wirklichkeit ist zwar geteilt: Im sogenannten "domestic market" dominieren billige Produkte aus Fernost, britische Hersteller sind mit ihren Produktionen schon längst nach China und ähnliche Destinationen abgewandelt und beschränken sich vielfach darauf die importierten Produkte mit einem heimischen Label zu verzieren. Im Bereich öffentlicher Bauten oder sonstiger prominenter Gebäude steht - im Gegensatz zu preisgetriebenen häuslichen Installationen - Qualität im Vordergrund und da ist HERZ aktiv, auch wenn dieses Marktsegment überschaubar hinsichtlich der Größe ist.

Und ungeachtet politischer Veränderungen sind wir nach Großbritannien gekommen, um zu bleiben. Noch sind wir nicht so erfolgreich, wie die Normannen im Jahr 1066, die die Insel im Handstreich eroberten. Tausend Jahre später wird im Bereich Gebäudetechnik HERZ die dominierende Marke sein, einige Jahrzehnte haben wir noch Zeit.

Wir alle von HERZ wünschen Ihnen für die kommenden Festtage alles Gute, Glück und Gesundheit.

Gerhard Glinzerer

gerhard.glinzerer@herz.eu



HERZ Messen 2026



ÖSTERREICH

WIEN

Expo Frauenthal
21. - 23. Jänner 2026
Halle A - Stand 301

WELS

WEBUILD Energiesparmesse
25. Februar - 1. März 2026
Halle 20 - Stand D40



ITALIEN

MAILAND

MCE Mostra Convegno
24. – 27. März 2026
Halle 4 - Stand A07



DEUTSCHLAND

ESSEN

SHK Essen
17. - 20. März 2026
Halle 3 - Stand 3B32

NÜRNBERG

IFH Intherm
14. - 17. April 2026
Halle 4A - Stand 210



Jetzt einscannen
für HERZ 2026
Messekalender
Übersicht.



HERZ IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

HALBES JAHRHUNDERT - VOLLES VERTRAUEN

Bereits seit fünf Jahrzehnten ist HERZ im Vereinigten Königreich tätig. Früher noch unter dem Namen Ellis Miller Ltd, bevor es im Zuge der Expansion in Europa Teil der HERZ Gruppe wurde. Seither hat sich HERZ Valves UK von einem Spezialisten für Heizkörperventile zu einem der marktführenden Anbieter von Heizungs- und Regelungsprodukten in der Gebäudetechnik entwickelt - vor allem für Gewerbe- und Wohngebäude.

Wer an Großbritannien denkt, landet meist zuerst bei der Monarchie. Die königliche Familie ist nicht nur ein Symbol nationaler Identität, sondern auch ein Stück gelebter Tradition. Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern wie Deutschland und Frankreich wurde die Monarchie im Vereinigten Königreich nie vollständig durch eine Republik ersetzt. Die Macht des Monarchen wurde über die Jahrhunderte durch das Parlament eingeschränkt, was 1689 mit der Bill of Rights formalisiert wurde. Die Monarchie ist heute zwar konstitutionell geprägt, übt aber weiterhin eine enorme kulturelle Wirkung aus: Paläste, Zeremonien, königliche Gärten – sie

prägen das Bild eines Landes, das seine Geschichte ebenso pflegt wie sein modernes Selbstverständnis. Zudem wird die Monarchie im Vereinigten Königreich als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor angesehen, da sie den Tourismus ankurbelt und viele Besucher ans Land zieht. Dieses Gefühl von Stil, Beständigkeit und Bewusstsein für Qualität findet man auch jenseits der royalen Bühnen – nämlich dort, wo sich das britische Leben täglich abspielt: Im Pub.

Britische Bierkultur

Das britische Bier ist kein bloßes Getränk, sondern ein kulturelles Bindeglied. Seit

Jahrhunderten gehören Ales und Bitters zur Grundausstattung britischer Gesellschaft. Die Biersorte Ale ist bekannt durch ihre traditionelle, oft dunkle und nur leicht kohlensäurehaltige Art, die warm- oder zimmerkalt serviert wird. Ein Pub im Vereinigten Königreich ist also nicht einfach ein Lokal, sondern ein Treffpunkt, ein Wohnzimmer, manchmal sogar eine kleine Bühne des Alltags. Zu den bekanntesten Sorten zählt das Newcastle Brown Ale, ein kräftig-malziges Bier, das seit 1927 für den typischen Geschmack des Nordens steht.

Brexit - und seine Auswirkungen

Mit dem Ende der Übergangsphase ist das Vereinigte Königreich seit dem 1. Jänner 2021 offiziell nicht mehr Teil des EU-Binnenmarktes und der Zollunion. Als Gründe für den Brexit wurden unter anderem die Kritik an der massiven Zuwanderung, die hohen EU-Beiträge und die als übertrieben empfundene Bürokratie genannt, doch seine praktischen Auswirkungen waren sowohl für die Menschen als auch für die Unternehmen weitreichend mehr. "Die öffentliche Wahrnehmung ist zwigespalten: Viele sehen sowohl die britische Regierung als auch die EU (Brüssel) als Ursache der Probleme, während die Bevölkerung zunehmend entschlossen ist, sich nicht bevormunden zu lassen. Die Regierung hingegen ignoriert dies und strebt einen Wiedereintritt in die EU auf alternativen Wegen an", berichtet Darren Hall, operativer Geschäftsführer von HERZ Valves UK, direkt aus dem Vereinigten Königreich.

Lieferzeit - wichtiger denn je

Die neuen Zollkontrollen, Einfuhranmeldungen und Ursprungsregeln führten sofort zu längeren Lieferzeiten, höheren Kosten und größerer Unvorhersehbarkeit für die gesamte Branche. Viele europäische Hersteller hatten Verzögerungen in Häfen, zusätzlichen Dokumentationsaufwand und steigende Verwaltungskosten, die Projektpläne beeinflussten. Besonders problematisch waren die häufig wechselnden französischen Zollregelungen,



Schulungszentrum im Firmengelände HERZ Valves UK in Peterborough.

gen, die Importe und Weiterlieferungen aus dem Vereinigten Königreich stark erschwerten. "Wir als HERZ konnten diese Situation durch enge Zusammenarbeit mit der österreichischen Zentrale und eine strengere Bestandsplanung abmildern, aber die neue Situation erforderte eine schnelle Anpassung", sagt Darren Hall, operativer Geschäftsführer von HERZ Valves UK.

Anpassung an die neue Normalität

Der Brexit hat nicht nur die Logistik neu gestaltet, sondern auch den britischen Markt selbst. Bauunternehmer, Berater und Gebäudebetreiber mussten sich auf schwankende Preise, Personalprobleme und eine vorsichtige Herangehensweise an die Beschaffung einstellen. Für die breite Öffentlichkeit führte der Brexit zu wirtschaftlicher Unsicherheit, Inflationsdruck und einer erneuten Fokussierung auf die heimische Energie-

sicherheit. Infolgedessen hat die Heizungsbranche zunehmend folgende Prioritäten gesetzt:

- Zertifizierung und Konformität für den britischen Markt
- Garantierte Verfügbarkeit von Lagerbeständen
- Lokal unterstützte Produktschulungen und Wartung

Resiliente Lieferketten als Bestandteil des Risikomanagements

Ein wesentlicher Schritt von HERZ Valves UK war der Umzug vom früheren Standort in Guildford nach Peterborough. Die neue, zentral gelegene Anlage bietet nicht nur deutlich mehr Lagerfläche, sondern auch bessere Verkehrsanbindungen. Ein weiterer Faktor für die Standortwahl in Peterborough waren die niedrigen Betriebskosten, die es HERZ ermöglichen, seine Produkte zu wettbe-





werbsfähigen Preisen anzubieten und somit einen klaren Vorteil für die Kunden zu schaffen. „Peterborough ermöglicht uns eine schnellere nationale Abdeckung und verbessert die Verfügbarkeit unserer Produkte erheblich. Dadurch können wir auch konsistente Preise sicherstellen“, sagt Neil Gatland, Verkaufsleiter HERZ Valves UK. Das Unternehmen hat auch ein neues Computersystem eingeführt, das den Kunden nun in Echtzeit Zugriff auf Lagerstände, Kontoinformationen sowie das Erstellen von Angeboten und das Aufgeben von Bestellungen ermöglicht.

Lokale Produktanpassungen: Britische Zertifizierungssysteme

Viele Produkte im Vereinigten Königreich müssen spezielle nationale Prüf- und Zertifizierungsanforderungen erfüllen – etwa den BESA-HIU-Leistungstest für Wohnungsübergabestationen, der für das HNTAS-Konformitätsschema (*Heat Network Technical Assurance Scheme*) verpflichtend ist. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat HERZ eine eigene Produktreihe von Wohnungsübergabestationen entwickelt, die aktuell nach den kürzlich veröffentlichten BESA- und HNTAS-Richtlinien getestet werden. Zusätzlich bietet HERZ für große Wärmenetze maßgeschneiderte Einheiten, die exakt auf die jeweiligen Leistungs- und Systemvorgaben abgestimmt sind. Diese Kombination aus geprüfter Qualität und maßgeschneiderten Lösungen ver-

schafft HERZ Valves UK einen Wettbewerbsvorteil auf einem der anspruchsvollsten Märkte Europas.

Qualität ohne Kompromisse

„Unser Fokus in Großbritannien liegt darauf, Ingenieursqualität vom Kesselhaus bis zur Endstelle zu liefern“, erklärt Verkaufsleiter Neil Gatland. Das Vereinigte Königreich ist ein stark preisgetriebener Markt, in dem Auftragnehmer oft unter hohem Kostendruck entscheiden. „Für HERZ bedeutet das, Wettbewerbsfähigkeit mit kompromissloser Qualität in Einklang zu bringen und sicherzustellen, dass die Integrität der Spezifikationen und die Systemleistung niemals zugunsten eines niedrigeren Preises geopfert werden“, sagt Darren Hall und betont somit die Ansprüche von HERZ Valves UK.

HERZliche Referenzen

Für das preisgekrönte Wohnprojekt PRS Interchange in Central Square, Cardiff, lieferte HERZ Valves UK ein umfassendes Produktsortiment. Im Mittelpunkt standen die Guildford-Wohnungsübergabestationen, die durch einfache Wartung, zuverlässige Leistung und niedrige Lebenszykluskosten überzeugen. Ergänzt wurde die Lösung unter anderem durch Differenzdruckregler sowie voreinstellbare Thermostatventile.

Für das Britannia Leisure Centre in London lieferte HERZ eine maßgeschneiderte, kompakte Fernwärmeübergabe-

station mit 1,5 MW Leistung. Die Station sorgt für energie- und kosteneffiziente WärmeverSORGUNG in dem neu errichteten, hochmodernen Freizeitzentrum. Sie wurde in enger Abstimmung mit den Projektpartnern exakt auf die Anforderungen des Neubaus abgestimmt.

HERZ DE LUXE für die Royals

Die HERZ DE LUXE-Reihe bietet 18 moderne Farben an Thermostatköpfen und Ventilen und verbindet präzise Technik mit stilvollem Design – für jeden Geschmack und jede Einrichtung. Doch für ein ganz besonderes Projekt reichte selbst diese große Vielfalt nicht aus: Für den Einsatz im bekannten historischen Gebäude, das man mit britischem Prunk und Tradition verbindet, durfte HERZ seinen Thermostatventilen einen Hauch von königlichem Glanz verleihen: Die Thermostatventile in den ausgewählten Räumlichkeiten wurden vergoldet, so dass sie neben ihrer präzisen technischen Funktion sich auch optisch in die adelige Umgebung einfügen.

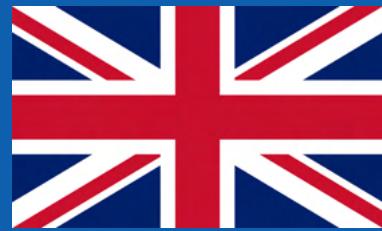
HERZ DE LUXE bringt seinen Stil und seine Leistungsfähigkeit auch in eine andere britische Institution ein: den Fußball. Die Produktreihe ist in den VIP-Bereichen des Stadions von Manchester United installiert, wo Komfort und Zuverlässigkeit unerlässlich sind. Ob bei der Bewirtung von Weltstars wie Bruno Fernandes, Marcus Rashford oder Alejandro Garnacho oder beim Empfang von hochrangigen Gäs-

ten an Spieltagen – HERZ-Ventile tragen dazu bei, dass die Umgebung dem Weltklasse-Standard entspricht, den man im Old Trafford erwartet.

HERZ für heute und morgen

HERZ Valves UK engagiert sich aktiv für die Weiterbildung und den Austausch in der Branche. Das Unternehmen bietet CIBSE-zertifizierte Seminare (der britischen Berufsvereinigung für Ingenieure) für beratende Ingenieure an, betreibt auf dem Firmengelände in Peterborough eine eigene Schulungsstätte für praxisnahe Kurse zur Wartung und Installation von Wohnungsübergabestationen und kooperiert eng mit Universitäten und Fachhochschulen im Rahmen von Workshops und Gastvorträgen. "Unsere Vision ist es, durch geprüfte Standards und praxisnahe Unterstützung eine nachhaltige Heizungsinfrastruktur in Großbritannien zu fördern und HERZ als Maßstab für Leistung, Zuverlässigkeit und Kundenvertrauen zu etablieren", sagt Darren Hall abschließend. ☺

Fakten über das Vereinigte Königreich



Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (offizieller Name) ist der größte Inselstaat Europas. Historisch spielte das Vereinigte Königreich eine herausragende Rolle: Vom 17. bis zum 20. Jahrhundert erstreckte sich das Britische Weltreich als größtes Kolonialreich der Geschichte. Im 18. Jahrhundert entwickelte sich das Land zum ersten Industriestaat der Welt und übernahm nach den Napoleonischen Kriegen im 19. Jahrhundert für Jahrzehnte die Rolle der führenden Weltmacht – bis zum Aufstieg der Vereinigten Staaten.

Auch in Sachen Infrastruktur setzte das Vereinigte Königreich Maßstäbe: Am 10. Januar 1863 eröffnete die London Underground, die berühmte

„Tube“, und wurde damit zum ältesten U-Bahn-System der Welt. Heute durchziehen 253 Meilen aktive Linien die Metropole. Gleichzeitig prägte London die weltweite Zeitmessung: Mit der Greenwich Mean Time (GMT) etablierte die Stadt eine Zeitzone, die noch heute als Referenz für die ganze Welt gilt.

- Einwohnerzahl: ca. 69 Millionen
- Fläche: 243.610 km²
- Staaten/Länder: England, Wales, Schottland, Nordirland
- Hauptstadt: London
- Sprache: Englisch
- Währung: Britisches Pfund 1 £ = 0,88 GBP
- Staatsform: Konstitutionelle Monarchie
- Staatsoberhaupt: König Charles III

HERZ DE LUXE

Im Laufe der Zeit hat sich der Einsatz des Thermostatkopfes auch als ein innenarchitektonisches Designelement bewiesen. So wählt man den Thermostatkopf in den meisten Fällen auch passend zu der restlichen Raumausstattung aus. Aus diesem Grund hat HERZ gemeinsam mit Porsche Design eine Kollektion bestehend aus 18 verschiedenen Farben entwickelt. Von Goldgeld bis Ultramarin, von Calypso bis Pergamon, viele moderne und zeitlose Farben sorgen für den letzten Feinschliff der Innenräume.

Zudem bedeutet Effizienz nicht immer eine große Veränderung oder einen erheblichen Aufwand. Mit einer einfachen Handbewegung kann eine große Wirkung in diesem Bereich erzielt werden. HERZ Thermostatköpfe sind hier die perfekte Lösung für alle Neubau- und Renovierungsprojekte. Passend auf alle gängigen Thermostatventile sorgt die Serie HERZ DE LUXE in 18 verschiedenen Farben mit Stil zur Kostenersparnis - für jede Räumlichkeit die passende Farboption.

Ähnlich wie die "königlichen Wächter", verrichten auch die HERZ Thermostatköpfe also verlässlich ihren Dienst - selbst in historischen Räumen, in denen ein Hauch von Gold gefragt ist.





HERZ FERNWÄRMEÜBERGABESTATIONEN

WÄRME UND EFFIZIENZ VEREINT

HERZ Fernwärmeübergabestationen spielen eine zentrale Rolle bei der effizienten Verteilung von Wärme in Wohn- und Industriegebäuden. Als Verbindungsglied zwischen dem Fernwärmennetz und den Verbrauchern über gibt und misst die Fernwärmeübergabestation die gelieferte Wärmemenge und ermöglicht die Integration in ein Fernüberwachungssystem und Regelungssystem. HERZ bietet sowohl vorgefertigte als auch maßgeschneiderte Fernwärmeübergabestationen an.

HERZ Fernwärmeübergabestationen bieten eine schnelle und unkomplizierte Lösung je nach Anwendungsbereich für Standard- oder Speziellanforderungen an. Grundsätzlich gilt: Auf der primären Fernwärmeseite wird die Leistung bei allen Fernwärmeübergabestationen elektronisch geregelt. Vorbereitet ist der Einbau eines Wärmemengenzählers. Die kompakte Bauweise und gute Zugänglichkeit von Komponenten ermöglichen eine bedienerfreundliche Wartung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Schulung der Benutzer durch HERZ Spezialisten für den Betrieb und die Wartung

der Fernwärmeübergabestation gelegt.

Vorgefertigte Lösung: HERZ Fernwärmeübergabestation **16 kW - 213 kW**

Die HERZ Fernwärmeübergabestation 16 kW - 213 kW verfügt über eine kompakte Bauweise für einfache Integration in Heizsysteme. Mit einer Rücklaufgradi genheit von 2 K ermöglicht sie niedrige Rücklauftemperaturen auf der Primärseite. Dies wird durch den großzügig dimensionierten, mit Hartschaum-Polyurethan isolierten Edelstahl-Wärmetauscher

realisiert. Ebenso ist dieser für geringe Druckverluste auf Primär- und Sekundärseite verantwortlich.

Das Modell eignet sich ideal zur Versorgung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, aber auch für Gewerbebetriebe und wird in 13 verschiedenen Leistungsgrößen angeboten. Je nach Leistungsbereich und Temperatur wird die Station hängend oder freistehend konzipiert. Als Richtwert gilt:

- Wandhängend:
16 kW; 32 kW; 47 kW; 63 kW; 78 kW

- Stehend:
93 kW; 108 kW; 122 kW; 135 kW;
148 kW; 172 kW; 194 kW; 213 kW

Dieser Richtwert gilt bei primären Temperaturen von 85 °C / 52 °C und sekundären Temperaturen von 70 °C / 50 °C.

HERZ Fernwärmeübergabestation 16 kW - 213 kW ist vorkonfiguriert und anschlussfertig ausgeführt. Das bedeutet: Kurze Montagezeiten, geringe Installationskosten und eine hohe Betriebssicherheit ab dem ersten Tag. Alle Komponenten – vom Wärmetauscher bis zur Regelung – sind optimal aufeinander abgestimmt und auf eine lange Lebensdauer im Dauerbetrieb ausgelegt.

Die wichtigsten Komponenten im Überblick

Mit Hartschaum-Polyurethanisolierung gedämmter **Edelstahl-Wärmetauscher** sowie die entsprechende Verrohrung garantieren geringe Druckverluste sowohl auf der Fernwärmeseite als auch auf der Heizungsseite.

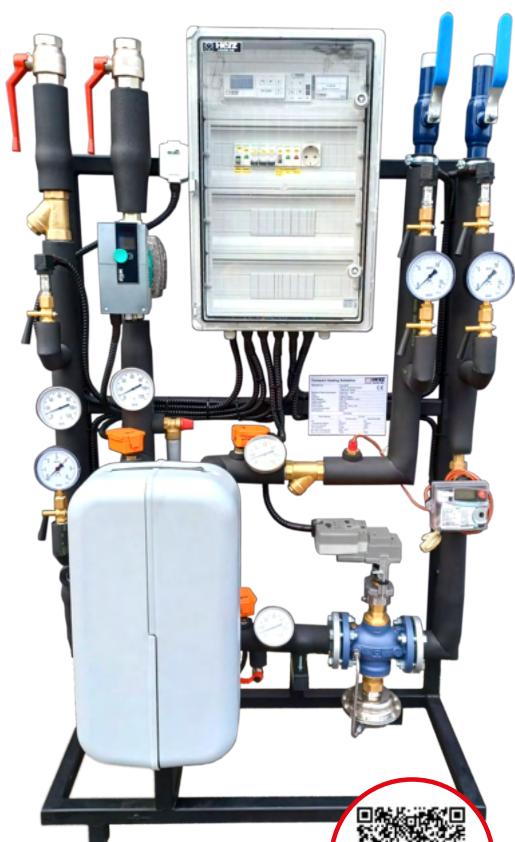
Die **Elektronik** ist ausgestattet mit Kommunikationsbasismodul mit MBUS Modul für Wärmemengenzähler und RS422 Busmodul. Über die Bedieneinheit mit Klartextanzeige können primärseitige Rücklauftemperaturoptimierung und 3-Punkt-Regelung im gemischten sekundären Heizkreis geregelt sowie ein ungemischter Heizkreis für Boilerladung eingestellt werden.

Der **Kombiventil-Volumenstromregler** dient zur dynamischen Konstanthaltung des voreingestellten Durchflusses und ermöglicht eine Aufnahme eines Getriebemotors, wahlweise mit einer Fail-Safe-Funktion (Zubehör). Dies trägt zur Sicherheit und Zuverlässigkeit im Falle eines Stromausfalls bei, indem das Ventil geschlossen wird.

Das vorinstallierte **Sicherheitsventil** 3 bar stellt die ordnungsgemäße Funktion sicher und sorgt für Überdruckentlastung. Dadurch wird verhindert, dass die Komponenten beschädigt werden.



Jetzt scannen für weitere Details.



Jetzt scannen für weitere Details.

Maßgeschneiderte Lösung: **HERZ Fernwärmeübergabestation 20 kW - 4 MW**

Für Projekte mit individuellen Anforderungen fertigt HERZ speziell ausgelegte Fernwärmeübergabestationen von 20 kW bis 4 MW. Jede Anlage wird nach den Vorgaben des Kunden konzipiert, abgestimmt auf Gebäudegröße, Wärmebedarf und Nutzungsprofil. Die Auslegung erfolgt auf die benötigte Leistung, die Rücklauftemperaturen und den Volumenstrom, um einen zuverlässigen Betrieb und die Einhaltung der projektspezifischen hydraulischen Bedingungen zu gewährleisten.

Im Einsatz ist eine XF 5000 Mikroprozessorregelung, die den Betrieb der Fernwärmeübergabestation regelt und dabei eine effiziente Wärmeversorgung sichert. Der elektrische Aufbau beinhaltet Sicherungen, Schaltschütze, Schalter und Anzeigen für die Umwälzpumpe, sowie Mess- und Regelgeräte mit einem

elektronischen Regler und Ein- und Ausgangsmodulen, ein Rechenwerk für den Wärmemengenzähler, Temperaturfühler, Druckaufnehmer und Kommunikationstools. Vorbereitet ist der Einbau eines Wärmemengenzählers. Der Plattenwärmetauscher kann je nach technischen Ansprüchen gelötet oder geschraubt ausgeführt werden. Die Platten des Wärmetauschers sind aus Edelstahl gefertigt. Als Wandstation oder als freistehende Fernwärmeübergabestation mit einem Gerüst aus Stahl und adaptierbarer Höhe können die Abmessungen an den vorgesehenen Montageplatz angepasst werden. Abhängig von den Abmessungen können die Stationen als gesamte Einheit oder in mehreren Modulen geliefert werden. Alle Stationen sind werksgeprüft und betriebsbereit.

Die „Plug and heat“ Funktion sowie gute Zugänglichkeit von Komponenten ermöglichen sowohl bei der Installation als auch bei der Wartung Zeit- und Kosten einsparungen. ☑

HERZ INTER

Moderne Technik bedeutet weniger Energieeinsatz bei unverändertem oder höherem Komfort und keinerlei Notwendigkeit, sich für eine warme Wohnung zu schämen. Aus diesem Grund entwickelt HERZ kontinuierlich Innovationen und effiziente Produktlösungen, damit dieser Komfort für jeden leistbar bleiben kann. Die österreichische HERZ Gruppe mit Fokus auf Energie-effizienz und damit verbundenen Produktionen von Biomasseanlagen, Wärmepumpen, Armaturen, Fernwärme-stationen, Regeltechnik und Dämmstoffen liefert die Produkte für die benötigten

Maßnahmen zur effizienten Versorgung und ist in dieser Form in Europa einzigartig strukturiert. Als österreichisches Unternehmen ist HERZ mit großem Erfolg in der HKLS-Branche auf allen Kontinenten mit 50 Tochterunternehmen und 44 Produktionsstätten in 12 europäischen Ländern präsent. HERZ Produkte gelten als unverzichtbar, wenn es um effiziente Versorgung und langlebige Qualität geht. Daher sind sie von Kanada bis hin zu den Fidschi-Inseln weltweit stark nachgefragt und erfolgreich im Einsatz.

LETTLAND



Im Osten Lettlands setzt der Fernwärmeanbieter Rezekne auf österreichische Qualität: Zwei BINDER-Biomassekessel mit jeweils 7 MW Nennleistung unterstützen die schrittweise Umstellung von Erdgas auf lokale Biomasse. Produziert werden Wärme und Warmwasser für rund 40.000 Einwohner sowie zahlreiche öffentliche Gebäude. Als Brennstoff kommen neben Holzhackschnitzeln auch Rinde, kleine Äste und Nadeln mit einem Wassergehalt von bis zu 55 % zum Einsatz. Dafür wurde eine großzügig dimensionierte Brennkammer mit präziser und vielfältiger Steuerungstechnik konzipiert, um den Verbrennungsprozess optimal

an unterschiedliche Brennstoffqualitäten anzupassen. Jeder Kessel verfügt über ein eigenes Brennstoffzufuhr-, Hydraulik- und Druckluftreinigungssystem, wodurch sie unabhängig und flexibel betrieben werden können. Die Anlagen erzeugen 105 °C heißes Wasser bei 6 bar Druck und arbeiten derzeit parallel zu den bestehenden Erdgaskesseln. ☐

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptstadt:	Riga
<input checked="" type="checkbox"/>	Sprache:	Lettisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche:	64.589 km ²
<input checked="" type="checkbox"/>	Einwohner:	1,86 Mio.
<input checked="" type="checkbox"/>	Währung:	Euro

DEUTSCHLAND



In der Marktgemeinde Nennslingen (Bayern, Deutschland) sorgt die Nahwärme Nennslingen eG mit zwei HERZ firematic 501 Hackschnitzelkesseln für eine nachhaltige Wärmeversorgung. Über ein rund 9,4 Kilometer langes Netz werden 160 Gebäude zuverlässig und klimafreundlich mit Wärme versorgt. Herzstück der Heizzentrale sind die kompakten HERZ firematic 501 Kessel mit einer gesamten Nennlast von 1 MW, die im Kaskadenbetrieb laufen. Diese Betriebsweise ermöglicht eine optimale Anpassung an den jeweiligen Wärmebedarf: Bei Teillast arbeiten die Kessel modulierend

- die Lastverteilung wird wochenweise gewechselt, um eine gleichmäßige Laufzeit sicherzustellen. Die Entscheidung für HERZ fiel aufgrund des ausgewogenen Preis-Leistungs-Verhältnisses, des technischen Standards der HERZ firematic 501 und des verlässlichen Kundendiens-tes. ☐

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptstadt:	Berlin
<input checked="" type="checkbox"/>	Sprache:	Deutsch
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche:	357.022 km ²
<input checked="" type="checkbox"/>	Einwohner:	83,51 Mio.
<input checked="" type="checkbox"/>	Währung:	Euro

INTERNATIONAL



Euro Jahresumsatz



3.200
Mitarbeiter weltweit

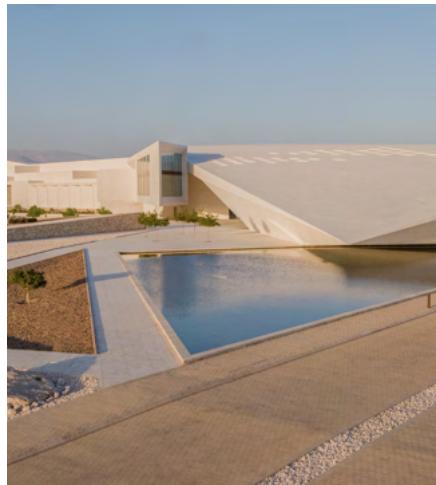


50
Tochterunternehmen



44
Produktionsstätte in
12 europäischen Ländern

OMAN



Das Oman Across Ages Museum in Nizwa, Oman, ist ein privates Museum, das traditionelle omanische Artefakte in moderner Architektur präsentiert, die sich an den Al-Hajar-Bergen des Landes orientiert. 2024 wurde es auf der Light + Intelligent Building Middle East in Dubai als „Project of the Year MEA“ in der Kategorie Cultural Heritage ausgezeichnet. Als Komplettanbieter in der Gebäudetechnik lieferte HERZ über 3.600 Produkte und stellte damit die gesamte Versorgung für Kaltwasser, Trinkwasser sowie Regel- und Reguliersysteme sicher. Für HERZ sprach der gute Ruf

am Markt: Europäische Qualität, präzise Technik kombiniert mit einem Team, das die Anforderungen der Kunden versteht und wirtschaftliche Lösungen bietet. Besonders geschätzt wurden die einfache, zeitsparende Installation und die zuverlässige technische Unterstützung – sowohl vor als auch nach der Montage. ☑

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptstadt:	Maskat
<input checked="" type="checkbox"/>	Sprache:	Arabisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche:	309.500 km ²
<input checked="" type="checkbox"/>	Einwohner:	4,8 Mio.
<input checked="" type="checkbox"/>	Währung:	Rial Omani 1 € = 0,45 OMR

TSCHECHIEN



Die Villa Fitz in Rokycany, Tschechien, wurde kürzlich einer umfassenden Restaurierung unterzogen, mit dem Ziel historische Eleganz mit moderner Effizienz zu verbinden. Die im Jahr 1869 erbaute Villa wurde sorgfältig renoviert und durch einen zeitgenössischen Flügel ergänzt, der durch einen markanten Glas-tunnel, in dem sich ein stilvolles Restaurant und eine Bar befinden, nahtlos mit dem historischen Bauwerk verbunden ist. 2024 wurde die Villa als „Gebäude des Jahres der Region Pilsen“ ausgezeichnet. Für dieses Projekt lieferte HERZ Strangreguliventile der Reihe STRÖMAX in Kombination mit Differenzdruckregler für den präzisen hydraulischen Abgleich.

Darüber hinaus wurden Fußbodenheizungssysteme, Drehantriebe und weitere Lösungen geliefert – mit dem nötigen Know-how, um auch in denkmalgeschützten Gebäuden effiziente und zuverlässige Systeme zu realisieren. Ein Beispiel dafür, dass HERZ auch bei anspruchsvollen Herausforderungen die passenden Lösungen bereitstellt. ☑

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptstadt:	Prag
<input checked="" type="checkbox"/>	Sprache:	Tschechisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche:	78.866 km ²
<input checked="" type="checkbox"/>	Einwohner:	10,7 Mio.
<input checked="" type="checkbox"/>	Währung:	Tschechische Krone 1 € = 24,24 CZK



Michael Schmidt, General
Manager bei Wollsdorf Leder
Schmidt & Co Ges.m.b.H.

BIOMASSE-MULTITASKING

EIN BINDER-KESSEL FÜR 19 PRODUKTIONSPROZESSE

Wollsdorf Leder ist seit über 90 Jahren ein fester Bestandteil der österreichischen Lederindustrie und inzwischen mit Standorten in Europa, Asien, den USA und Südamerika international vertreten. Doch wer glaubt, ein Traditionsbetrieb ruhe sich auf seiner Geschichte aus, kennt Wollsdorf Leder nicht. Hier wird seit Generationen immer wieder neu gedacht, um auf wechselnde Märkte, technische Anforderungen und globale Herausforderungen zu reagieren. Der jüngste Schritt: Ein 5 Megawatt Dampfkessel von BINDER, der bei der Erzeugung von Dampf, Heißwasser, Warmwasser, Kälte und sogar Strom eine bedeutende Rolle spielt.

Wollsdorf Leder

Bereits 1936 legte Urgroßvater Alexander Schmidt den Grundstein für die Lederproduktion - damals spezialisiert auf die Herstellung von Schuhleder. Durch das große "Gerbersterben" in den 60ern kam die Umstellung auf Möbelleder und die heutige Fabrik in Wollsdorf, Steiermark, wurde im Jahr 1976 gebaut. Doch mit der Krise der 1990er-Jahre brach auch der Möbelmarkt ein. Statt aufzugeben, vertraute die Familie Schmidt auf ihr

Können und ihr tiefes Fachwissen in der Lederverarbeitung und fand ihren Weg in das bis heute zentrale Geschäftsfeld: Technisches Leder für die Automobil-, Interior- und Flugzeugindustrie. Michael Schmidt, General Manager bei Wollsdorf Leder, hat jahrelang in Südamerika Pionierarbeit im Bereich Biomasse-Technologie geleistet, bevor er in das Familienunternehmen zurückkehrte. Im Gespräch mit HERZ News berichtet er von seinem jüngsten Projekt: Der effizienten Prozessentwicklung bei Wollsdorf mithilfe eines BINDER-Kessels.

HERZ News: Herr Schmidt, Sie haben eine beeindruckende internationale Laufbahn hinter sich – von Kanada bis nach Südamerika, von Schiffsantrieben bis zu Kraftwerken. Wie sind Sie zur Biomasse gekommen?

Michael Schmidt: Ich habe viele Jahre an großen Energie- und Antriebssystemen gearbeitet. Die Biomasse-Technologie hat mich immer schon fasziniert. In Südamerika habe ich das Potenzial gesehen, komplett Industrien nachhaltiger zu ge-

stalten. In Chile und Uruguay haben wir damals schon effiziente Biomasselösungen aufgebaut. Das hat mich geprägt.

HERZ News: Was war der ausschlaggebende Grund, eine so umfassende Biomasseanlage in Wollsdorf zu installieren?

Michael Schmidt: Von der Rohhaut bis zum Fertigleder sind es insgesamt 19 Prozesse bei der Lederverarbeitung. Wir haben dadurch ein breites Spektrum an Energieanforderungen: Dampf, Warmwasser, Heißwasser, Kaltwasser und Strom. Unser Ziel war, so viel wie möglich davon über Biomasse zu erzeugen. Ein Kessel ist eine Investition, also sollte man auch das Maximum herausholen.

HERZ News: Wie wird das alles durch eine Kesselanlage ermöglicht?

Michael Schmidt: Wir haben uns für eine 26 bar BINDER-Anlage entschieden, obwohl wir theoretisch mit 7 bar auskommen würden. Dadurch können wir mit der Anlage auch Verstromung durchführen, die wir an gewissen Stellen der Produktion benötigen. Wir zweigen also 7 bar Dampf für die Verbraucher die mit Dampf funktionieren und der Rest geht in die Verstromungsanlage über einen Dampf-Expander.

HERZ News: Für welche Produktions-schritte in der Lederverarbeitung wird

der BINDER-Kessel eingesetzt?

Michael Schmidt: Bei den Nassprozessen brauchen wir Wasser in verschiedenen Temperaturen, von 25 °C bis 60 °C. Der BINDER-Kessel erwärmt das Brauchwasser, das wir aus der Raab mit 12 °C beziehen, auf die jeweiligen Temperaturen. Bei der Trocknung nutzen wir den Dampf und teilweise ergänzend Strom. Das Leder wird zuerst mechanisch vorgetrocknet, danach vakuumgetrocknet. Zwei Drittel des Trocknungsprozesses erfolgt jedoch thermisch: Hier spielen Heißwasser und Kälte aus dem Absorption-Kältegerät eine zentrale Rolle, um der Trocknungsluft die Feuchtigkeit zu entziehen und wieder auf die richtige Temperatur zu bringen.

HERZ News: Kühlung aus Biomasse herzustellen ist nicht Gang und Gänge, oder?

Michael Schmidt: Kälte aus Biomasse ist eine Seltenheit, aber eine großartige Sache, wenn man weiß, wie es funktioniert. Unser Absorption-Kältegerät nutzt die Restwärme und wandelt sie in Kälte um. Die gesamte Anlage wird thermisch geführt: Wir produzieren so viel Wärme, wie unsere Prozesse benötigen und aus diesem thermischen Betrieb entsteht als Nebenprodukt Kälte und sogar ein Teil Strom. Wir erzielen durch jede Megawattstunde an Dampf, den wir produzieren, etwa 60 - 80 Kilowattstunden an

elektrischen Strom. Dadurch holen wir aus dem BINDER-Kessel wirklich alles heraus.

HERZ News: Läuft die BINDER-Anlage kontinuierlich im Vollast dadurch?

Michael Schmidt: Die Anlage ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche im Einsatz. Durch die gute Modulierung passt sich der BINDER-Kessel laufend an den tatsächlichen Bedarf an und hat einen deutlich geringeren Energieverbrauch. Wir verbrauchen prinzipiell weniger Energie in Kilowattstunden als vorher mit dem Gaskessel, das war aber auch so vorgesehen. Durch die 26 bar bekommen wir einen leicht überhitzten Dampf, der sorgt für ideale Bedingungen im gesamten Netz - keine Dampfschläge mehr, selbst in den entferntesten Leitungen.

HERZ News: Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen einer Biomasseanlage?

Michael Schmidt: Der Aufwand, eine Biomasseanlage zu betreiben, ist natürlich größer als der eines Gaskessels. Man hat einen größeren Personeneinsatz, braucht mehr Platz und so weiter. Ich glaube, dass ist auch der Grund, warum viele Industrien ungern auf Biomasse umsteigen. Am Ende des Tages zahlt es sich aber definitiv aus - sowohl wirtschaftlich



Michael Schmidt und HERZ News vor dem Multitalent BINDER-Kessel in Wollsdorf.

als auch ökologisch. Allein die wirtschaftlichen Kosten liegen im Vergleich zu einem Betrieb mit einem Gaskessel bei der Hälfte.

HERZ News: Neben der Wirtschaftlichkeit: Welche Vorteile bietet Ihnen die Anlage in der Praxis?

Michael Schmidt: Die Unabhängigkeit ist ebenso ein großer Punkt. Wir sind weniger anfällig für Lieferkettenprobleme und haben Optionen: Wir können Rundholz oder Waldhackgut verheizen. Das gibt uns Freiheit, die wir bei Gas niemals hätten. Wenn kein Gas kommt, dann steht alles oder man muss die Anlage mit Öl hochfahren und das kostet ein Vermögen.

HERZ News: Welche Rolle haben Förderungen bei der Umsetzung dieses Projektes gespielt?

Michael Schmidt: Wir wollten bereits aus wirtschaftlichen Gründen auf Biomasse umsteigen, die Förderungen sind dann dazugekommen, was für uns ideal war. Hierfür müssen wir nachweisen, dass wir 5.000 Tonnen an CO₂ pro Jahr einsparen. Dieses Ziel haben wir bereits jetzt schon erfüllt, da wir das Gas komplett abgezogen haben.

HERZ News: Seit September läuft Ihr

Betrieb also komplett ohne Gas. Wie fühlt sich dieser Schritt an?

Michael Schmidt: Gut, sogar sehr gut. Viele Betriebe kaufen einen Biomasssekessel, nutzen ihn aber nur für die Heizsaison. Dann steht die Anlage oft acht Monate still und das macht die Investition teuer. Wir haben den Kessel ganzjährig im Einsatz. Die Reservekessel bleiben auf Öl als Backup, aber unser Ziel war klar: das Gas vollständig abdrehen und das ist gelungen.

HERZ News: Sie verarbeiten Leder unter anderem auch für die Automobilindustrie, wie sehen Sie die Zukunft der Industrie in diesen schwierigen Zeiten?

Michael Schmidt: Es sind raue Zeiten - Teuerungen, ständig neue Rahmenbedingungen, geopolitische Unsicherheiten, aber eines ist klar: Wer flexibel bleibt, Innovation nicht scheut und bereit ist, aus Herausforderungen neue Lösungen zu bauen, wird bestehen. Das war immer so - und das ist auch heute so.

HERZ News: Herr Schmidt, vielen Dank für das Gespräch – und dafür, dass Sie gezeigt haben, wie viel aus einer einzigen Biomasseanlage herauszuholen ist. Ihr Ansatz ist nicht nur beeindruckend, sondern auch ein echtes Beispiel dafür, wie innovative Prozessführung in der Praxis aussehen kann. ☐

Wussten Sie, dass...

... die Verarbeitung von Leder bereits in der Steinzeit eine wichtige Rolle im Alltag gespielt hat?



Steinzeitliche Werkzeuge zur Bearbeitung von Tierhäuten, Mousterien-Kultur (Jerusalem, 250.000–50.000 v. Chr.).

Archäologische Funde von Werkzeugen zeigen, dass bereits seit dem Paläolithikum (Altsteinzeit 2,5 Mio. - 10.000 vor Christus) Tierhäute für Kleidung und Unterkünfte verwendet wurden. Um Tierhäute vor dem Verfaulen zu schützen, entwickelten Menschen schon in der Steinzeit einfache Gerbtechniken: Zunächst wurden Fleisch- und Fettreste mit scharfen Feuersteinschabern entfernt, anschließend trocknete man die Häute in der Sonne oder über Rauch. Mit der Zeit kamen weitere Behandlungsmethoden hinzu: Salze, ausgekochte tierische Stoffe wie Hirn oder Leber sowie Fette machten die Häute zunehmend haltbarer, weicher und sogar wasserabweisend.



Rindsleder für Automobile, Flugzeuge und andere technische Anwendungen – das Familienunternehmen liefert weltweit innovative, langlebige und maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Einsätze.

**Wollsdorf Leder
Schmidt & Co Ges.m.b.H.
Wollsdorf 80
A-8181 Wollsdorf**

Web: www.wollsdorf.com
Tel: +43 3178 5125-0





BioFire 2000 TAURUS

KRAFTVOLL - ROBUST - ZUVERLÄSSIG

Die BioFire 2000 Taurus ist speziell für den langanhaltend zuverlässigen Betrieb in Industrieumgebungen konzipiert und deckt einen Leistungsbereich bis 2 Megawatt ab. Die intelligente CVP-Leistungs- und Verbrennungsregelung erfasst laufend den Wärmebedarf und passt den Brennstoffzufuhr sowie die Luftmengen automatisch an. Das Ergebnis: Optimale Verbrennung über den gesamten Leistungsbereich bei minimalem Stromverbrauch.

Die HERZ BioFire 2000 Taurus ist als Industrieausführung der Hackgut-Pelletkessel ausgelegt und steht für langanhaltend zuverlässigen Betrieb. Die Brennkammer mit Schubrostfeuerung ist komplett schamottiert, stöchiometrisch optimiert und verfügt über Primär- und Sekundärluftzonen. Ein hydraulisch bewegter Schubrost ermöglicht die Verbrennung von nassem und aschehaltigem Material, während die vollautomatische Entaschung über einen Ascheschieber erfolgt.

Ein zentrales Element ist die Rauchgasrezirkulation, die Emissionen und Schläcke minimiert. Gleichzeitig wird die Ver-

brennungsluft automatisch angepasst und zusätzliche Wärme zurück in den Wärmetauscher geleitet. Besonders bei Brennstoffen mit hohem Heizwert, niedrigem Ascheschmelzpunkt oder hohem Stickstoffgehalt sorgt diese Technik für konstante Energieausbeute bei minimaler Umweltbelastung.

Automatische Rohrreinigung: Längere Laufzeiten, weniger Aufwand

Die Druckluftabreinigung der Kesselrohre erfolgt vollautomatisch. Das reduziert den Reinigungsaufwand deutlich und ermöglicht längere Laufzeiten, selbst bei niedrigen Abgastemperaturen. Fern-

wärmeanbieter profitieren dadurch von höherer Verfügbarkeit und hohem Kesselwirkungsgrad.

Intelligente Regelung: Effizienz in Echtzeit

Die CVP-Leistungs- und Verbrennungsregelung ermittelt kontinuierlich den aktuellen Wärmebedarf und steuert sowohl Materialzufuhr als auch Luftmengen stufenlos. Unterstützt wird sie durch dynamische, lambdagesteuerte Sekundärluft, automatische Unterdruckkompensation und drehzahlgeregelte Ventilatoren. ☐



DIE ENTE LEGT DEN KESSEL LAHM ÜBERRASCHUNG IM RAUCHROHR

Unerwartete Herausforderungen gehören im Anlagenbau dazu wie Holz zum Kessel. Doch während man normalerweise mit technischen Tücken oder der Witterung rechnet, gibt es Momente, in denen die Realität kreativer ist als jede Störungsliste – zum Beispiel, wenn plötzlich ein ganz anderer „Fremdkörper“ wie eine Ente im Rauchgasweg steckt. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit zwischen HERZ und Clean Burn Bioenergi AB aus Schweden zeigt: Auch wenn es einmal richtig „entenvoll“ wird, bleibt die Partnerschaft standfest – und die Wärmeversorgung ebenso.

Flieg Ente, flieg - doch nicht dahin

Seit 2010 arbeitet Clean Burn Bioenergi AB aus Göteborg, schwedischer Anbieter nachhaltiger Biomasse-Anlagen, eng mit HERZ Energietechnik zusammen. Für die schwedische Industrie, Energieversorger und selbst temporäre Heizprojekte setzt das Unternehmen vor allem auf eines: Robuste HERZ Biomassekessel mit Leistungen von 100 kW bis 2.000 kW mit flexiblen Möglichkeiten im Bereich Brennstoff- und Kaskadentechnik. Ein besonders spannendes Projekt findet sich auf dem Hamra-Gård Bauernhof, der Vorzeigefarm des Unternehmens DeLaval für moderne Melktechnologie. Dort sorgen zwei HERZ firematic 499 kW Biomassekessel samt Verteiltrichter für zuverlässige Wärme – zumindest bis sich

ein unerwarteter Gast im Rauchgasventilator blicken ließ. "Die Anlage hatte unerklärliche Symptome, wie verrückte Lambdawerte und Leistungseinbrüche. Mehrere Serviceeinsätze sowie der Austausch von T-Control und Lambdasonden wurden durchgeführt, um das ungewöhnliche Problem einzudringen. Für eine weitere Prüfung fuhr ich persönlich hin und stellte die Drehzahl des Rauchgasventilators auf 100 % ein und bemerkte beim Öffnen der Brennkammer, dass keine Luft gesaugt wurde. Dann entdeckten wir die Ente im Rauchgasventilator", sagt Bosse Augustsson, Geschäftsführer von Clean Burn Bioenergi AB. Er hofft, dass die Enten künftig woanders durchstarten. Und auch wenn mal eine Ente die Show stiehlt, am Ende läuft alles wieder rund - und natürlich warm. ☑



Im Rauchgasrohr das Leben gelassen,
die arme Ente...



Vertragsunterzeichnung in Glanegg:

v.l.n.r.: Wolfgang Landler, Vorstand der HIRSCH Servo Gruppe, gemeinsam mit Osman Tukić, Geschäftsführer TERRASIT INSULATION d.o.o. zeigen auf den Standort von TERRASIT.

ZDRAVO BOSNO

HIRSCH SERVO EXPANDIERT NACH BOSNIEN

Die österreichische HIRSCH Servo Gruppe, europäischer Marktführer für EPS-Dämmstoffe, nachhaltige Verpackungslösungen sowie weltweit führender Anbieter von Maschinen und Technologien für die Partikelschaumverarbeitung, setzt ihren Expansionskurs in Südosteuropa fort: Mit 1. Jänner 2026 übernimmt die HIRSCH Porozell GmbH 60 % der TERRASIT INSULATION d.o.o. mit Sitz in Gračanica, Bosnien und Herzegowina.

Zdravo Bosno: Neues Produktionskapitel in Südosteuropa

Das 2000 gegründete Unternehmen TERRASIT ist auf die Herstellung von Produkten aus expandiertem Polystyrol (EPS) und expandiertem Polypropylen (EPP) für die Bereiche Bau, Industrie und Verpackung spezialisiert. Neben hochwertigen Wärmedämmplatten und Fußbodenheizungssystemen produziert TERRASIT auch technische Formteile und individuelle Verpackungslösungen. Gebiete, in denen sich die HIRSCH Servo Gruppe, eine Konzerngesellschaft der HERZ Gruppe, bereits weltweit bewie-

sen hat. „Mit TERRASIT erweitern wir nicht nur unser Produktionsnetzwerk in Südosteuropa, sondern gewinnen einen erfahrenen Partner mit starken Kundenbeziehungen in Zentral-, Süd- und Südosteuropa. TERRASIT ergänzt unser Portfolio ideal – sowohl im Dämmstoffbereich als auch bei technischen Formteilen und Verpackungen“, erklärt Wolfgang Landler, Vorstand der HIRSCH Servo Gruppe und fügt abschließend noch hinzu: „Besonders beeindruckt hat uns die hohe Produktqualität und die ausgeprägte Kundennähe“. Somit umfasst das Produktionsnetzwerk der HIRSCH Servo Gruppe mit Jahresbeginn 35 Standorte in 11 europäischen

Ländern.

Der bisherige Eigentümer von TERRASIT Osman Tukić bleibt dem Unternehmen als Geschäftsführer erhalten und hält künftig 40 % der Anteile. „Es macht mich stolz, Teil der HIRSCH Familie zu werden – eines Unternehmens, das seit über fünf Jahrzehnten für Innovation, nachhaltige Technologien und wirtschaftliche Stabilität steht. Gemeinsam wollen wir neue Märkte erschließen und unsere technologische Kompetenz weiter ausbauen“, betont Osman Tukić anlässlich der Vertragsunterzeichnung in Glanegg. TERRASIT beschäftigt aktuell rund 40 Mitarbeitende. ☺



AUSBILDUNG MIT HERZ

WISSEN WEITERGEBEN

Ausbildung und Wissenstransfer sind bei HERZ keine leeren Worte, sondern gelebte Praxis. HERZ möchte nicht nur Produkte liefern, sondern auch Know-how – praxisnah, verständlich und immer mit dem Blick auf die Anwendung vor Ort. Ob Schüler, Studierende oder Fachleute: HERZ steht dort zur Seite, wo es um fundiertes Wissen in der Haustechnik geht. Dabei liegt der Fokus stets darauf, komplexe Themen verständlich zu vermitteln und praktische Lösungen aufzuzeigen.

Auch diesen Herbst waren HERZ Mitarbeiter wieder aktiv unterwegs, um Wissen weiterzugeben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem hydraulischen Abgleich – einem zentralen Thema für Energieeffizienz in Gebäuden. Doch HERZ ist nicht nur in diesem Bereich aktiv und teilt sein Know-how ebenso in angrenzenden Themen wie Messsystemen oder energieeffizienten Lösungen in Spezialbereichen wie dem Gesundheitswesen.

Bundesamt für Eich- und Vermessungen

Im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen fand im Oktober 2025 die 46. Tagung und Schulung von Energie-

experten statt. Rund 50 Energieexperten aus ganz Österreich – vom Vorarlberg bis ins Burgenland – kamen zusammen. Unter den Vortragenden war auch HERZ da-

bei mit dem Fokus auf den hydraulischen Abgleich und dessen einfache Umsetzung in der Praxis anhand von Ventilen. „Mir ist wichtig, dass die Leute nicht nur

Ing. Patrick Rajkovats, HERZ Anwendungstechnik, beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen für die Tagung und Schulung von Energieexperten.

zuhören, sondern auch verstehen, wie sie die Lösungen im Alltag wirklich umsetzen können. Dann macht das Ganze auch Spaß und Sinn", sagt Ing. Patrick Rajkovats, der seit Jahren die HERZ-Vorträge hält. Seine Expertise geht weit über die Produkte hinaus: Ing. Rajkovats kennt sich grundlegend mit allen Themen der Gebäudetechnik aus und versteht es, komplexe Zusammenhänge verständlich und praxisnah zu vermitteln. Kein Wunder, dass er selbst in den Pausen mit Fragen „überannt“ wurde – die Teilnehmenden schätzen sein Fachwissen und seine Art, Wissen lebendig weiterzugeben.

Herbstsymposium des ÖVKT: Energieeffizienz im Gesundheitswesen

Beim Herbstsymposium des Österreichischen Verbandes der Krankenhaustechniker (ÖVKT) stand die Energieeffizienz haustechnischer Anlagen im Gesundheitswesen im Mittelpunkt. Dipl.-Ing. Anton Mayer, Leiter der HERZ Anwendungstechnik und des Produktmanagements, erläuterte vor rund 50 Personen, wie Vorgaben des europäischen Green Deal umgesetzt werden können und wie der hydraulische Abgleich dazu beitragen kann, diese Vorgaben effizient um-



zusetzen. Dabei geht es darum, die Emissionen in Europa um mindestens 50 % bis 2030 zu senken und bis 2050 klimaneutral zu werden. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Lösungsansätze, wie sie die Anforderungen in ihren Einrichtungen umsetzen können – ein weiteres Beispiel dafür, wie HERZ Theorie und Praxis sinnvoll verbindet.

Berufsschule Linz: Messcomputer und mehr

Nicht nur der hydraulische Abgleich steht bei HERZ im Fokus. In der Berufsschule Linz erhielt das Lehrpersonal des

Schulzweiges Gebäudetechnik wertvolle Tipps und Tricks zum Umgang mit Messcomputern. Ing. Rajkovats leitete die Schulung und zeigte, worauf es bei Messungen wirklich ankommt.

Praxisnah, individuell und kostenfrei

HERZ bietet Schulungen kostenfrei an – direkt bei der Firmenzentrale oder flexibel vor Ort beim Kunden, in Schulen oder bei Partnern. Damit möchte das Unternehmen sicherstellen, dass Fachwissen genau dort ankommt, wo es gebraucht wird. ☐

WÜS flexLEN

moderne Niedrigenergie-anwendungen



Wohnungsübergabestation flexLEN ist ideal für Systeme mit getrennter Versorgung für Heizung/Kühlung und Warmwasser. Das 4-Leiter-System ermöglicht die gleichzeitige Nutzung von Heiz-/Kühlkreisen und Warmwasser, während die Wärmepumpe stets im optimalen Temperaturbereich arbeitet.

Der Heiz- und Kühlkreisbereich ist rundum wasserdampfdiffusionsdicht isoliert und die darin verlaufenden Rohrleitungen sind mit 22 mm Durchmesser gezielt auf die Anforderungen der Kühlung ausgelegt. Eine vollständig vorinstallierte und durchdachte Technik für zeitsparende Inbetriebnahme und hohe Energieeffizienz. Jetzt scannen für mehr Infos.





herz®



Frostschutzventil

kleines Ventil - großer Schutz

Sinkt die Mediumtemperatur unter 3 °C, schützt das Frostschutzventil den Wärme-pumpenkreislauf selbsttätig vor gefährlichem Druck durch gefrierendes Wasser: Luft strömt über den integrierten Vakuum-brecher ins System, während Wasser kontrolliert abläuft und so zuverlässig für Druckentlastung sorgt.

Robust und korrosionsbeständig - für einen sicheren Schutz Ihrer Anlage in kritischen Situationen.

Retoure: HERZ Armaturen Ges.m.b.H., Richard-Strauss-Straße 22, A-1230 Wien



Herz Armaturen Ges.m.b.H.
Richard-Strauss-Straße 22, A-1230 Wien
T: +43 1 616 26 31-0
E-Mail: herznews@herz.eu
www.herz.eu

HERZ Armaturen GesmbH - Wien
 Herz Armaturen Ges.m.b.H.

herz.armaturen
 Herz Armaturen Ges.m.b.H.

Weil's ohne nicht geht